

Resurrection Life of Jesus Church

DER BRIEF AN DIE RÖMER

RLJ-1601-DE

JOHN S. TORELL

28. MAI 2017

TEIL 29: GEPLATZTE TRÄUME

JÜDISCHE VOREINGENOMMENHEIT

Die Apostel und der Rest der 120 Anhänger Jesu waren voller Freude am Pfingsttag. Sie wurden im heiligen Geiste getauft und danach wurden weitere 3000 Juden wiedergeboren, als Petrus seine erste Predigt hielt.

Sie hatten jedoch keine Absicht, das Evangelium auch Nicht-Juden zu predigen, da der Talmud lehrt, dass diese Untermenschen sein und auf derselben Stufe wie Tiere stünden. Als der Heilige Geist Petrus dazu bewegte, das Evangelium Cornelius und dessen Familie zu predigen, war Petrus erstaunt, dass Jesus auch für einen verhassten Römischen Centurion gestorben war und musste sein Handeln vor der Kirche in Jerusalem verteidigen. [Apostelgeschichte 11:1-18](#)

DIE KIRCHE VON JESUS CHRISTUS

Als Jesus die Kirche ins Leben rief, war diese unterschiedlich vom damaligen Synagogensystem. Jede Kirche sollte autonom sein und durch einen der Apostel, Bischöfen oder Pastoren geleitet werden, mit Älteren, Diakonen, Lehrern, Propheten und Evangelisten.

Im Synagogensystem waren alle Mitglieder Juden, aber die Kirche war Schmelztiegel für alle Nationalitäten, um in Harmonie zusammenzuarbeiten. [Römer 15:1-3](#)

Paulus zitierte das Alte Testament, als er sagte, dass Jesus nicht auf sich selbst bedacht war, sondern die Sünden der Menschheit auf sich nahm. [Psalm 69:9](#)

Paulus betonte, dass das Alte Testament für zukünftige Generationen geschrieben and erhalten wurde, damit diese aus den Fehlern der Vergangenheit lernen konnten, um sie nicht zu wiederholen. [Römer 15:4](#); [1 Korinther 10:1-11](#); [Hebräer 3:12-19](#)

EIN SCHMELZTIEGEL

Jeder, der an Christus glaubt, sollte danach streben, gleichgesinnt mit anderen Christen zu sein, und andere so behandeln, wie Jesus uns behandelt hat. [Römer 15:5-7](#)

Jesus entstammte der Linie von Juda, um jene Versprechen zu erfüllen, die Abraham gegeben wurden. [Vers 8](#); [1 Mose 12:1-3](#); [2 Korinther 1:19-22](#)

NICHT-JUDEN UND GOTT

Nicht-Juden sollen dankbar sein und Gott unentwegt dafür preisen, dass Dessen Gnade für Abraham und dessen Nachfahren auch auf alle anderen Menschen unabhängig von deren Rasse oder Geschlecht ausgeweitet wurde. [Römer 15:9-14](#); [Psalm 18:49](#); [Jesaja 11:1-5](#); [Galater 3:28-29](#)



PAULUS UND DIE NICHT-JUDEN

Zu Beginn seines Briefes an die Römer schrieb Paulus, dass er von Gott dazu berufen wurde, ein Apostel für die Nicht-Juden zu sein. [Römer 1:5](#)

Paulus erinnert die Kirche in Rom ein zweites Mal dieser Tatsache, dass er über Jesus Christus predigen soll und lehren, wie man ein gottgefälliges Leben führt. [Römer 15:15-18](#); [2 Timotheus 1:7-12](#)

Paulus wollte, dass die Kirche in Rom weiß, dass er nicht in Gebiete ging, in denen zuvor andere Apostel gewesen waren, sondern in solche, wo es noch keine Kirche gab und dort durch die Kraft des Heiligen Geistes neue Kirchen ins Leben gerufen hat. [Römer 15:19-21](#); [Jesaja 52:13-15](#)

Es gab eine Vielzahl an Hinderungsgründen für Paulus nach Rom zu kommen. [Römer 15:22-24](#)

EINE WEITERE REISE NACH JERUSALEM

Paulus teilte die Kollekte der Jüdischen Christen in Jerusalem mit verschiedenen Nicht-Jüdischen Kirchen. Geld war gesammelt worden und Paulus wollte dieses persönlich überbringen.

Paulus wusste jedoch nicht, dass die Ereignisse in Jerusalem anders verlaufen würden: er wurde stattdessen beinahe ermordet, verhaftet und nach zwei Jahren als Gefangener nach Rom gebracht.

Es gibt keine Aufzeichnungen in der Apostelgeschichte darüber, dass Paulus nach Spanien gereist wäre. Stattdessen wurde sein Traum zerschlagen, als er nach Rom gebracht wurde – auch wusste er damals nicht, dass er nur mehr vier Jahre zu leben hätte, und danach hingerichtet werden würde. [Römer 15:25-33](#)

Bedenke: es ist nicht so wichtig, wie Du Dein Leben beginnst, nachdem Du gerettet wurdest, sondern wie Du es beendest!

Hast Du ein Ohr, um zu hören?